

Kragkuppelbauten im museumkrems

Renate Löbbecke auf der Spur des Trockensteinmauerns / Eröffnung: 3. Juni

Krems – Die Kragkuppel ist eine Dachform, die aus der Technik des Trockensteinmauerns entstanden ist. Renate Löbbecke hat dieses architektonische Phänomen auch in der Wachau aufgespürt. Im museumkrems zeigt sie eine Auswahl ihrer Fotografien.

Die **Kragkuppel** ist eine elementare Bautechnik, die es ermöglicht, einen Raum nur mit vor Ort gefundenen Steinen zu errichten – ohne Hilfsmaterialien wie Mörtel oder Holz. **Renate Löbbecke** beschäftigt sich seit mehr als 30 Jahren mit dieser Technik. Auf Forschungsreisen, die sie in 20 Länder – von Island bis Nordafrika – führten, dokumentierte sie diese Bauform. Ihre Suche hat die Künstlerin auch in die Wachau geführt, wo sie ebenfalls Kragkuppelbauten aufgespürt hat.

Unter dem Titel „Kragkuppelbauten. Ein Internationales Architekturphänomen – auch in Wachauer Weingärten“ zeigt Renate Löbbecke im museumkrems eine Auswahl ihrer Fotografien. Die Ausstellung wird am Samstag, 3. Juni, um 11 Uhr eröffnet. *museumkrems, Körnermarkt 14, täglich von 10-18 Uhr.*
www.museumkrems.at

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227